

- IV. Mit dem Namen und dem Jahre; die Baumgruppe ist in den Schattenpartien mehr bearbeitet.

6. Zwei männliche Figuren.

Höhe 220 Mm. Breite 180 Mm.

Sie stehen, theatralisch gekleidet, neben einander; der links Stehende hat seine Linke wie zum Deklamiren erhoben.

Bezeichnet rechts unten: *A. M.* (verkehrt).

Oben steht (auch verkehrt) zart gerissen: *Reinecke in Gestalt eines Kameels.*

7. Männlicher Kopf.

Höhe 156 Mm. Breite 122. Mm.

Vorderansicht eines männlichen Kopfes mit spärlichem Haupthaar und Backenbart und etwas geöffnetem Munde.

Der Künstler hat an diesem Blatte sehr viele Versuche gemacht; die tiefen Stellen sind mit der Messerklinge radirt, in späteren Zuständen hat die kalte Nadel viel mitgeholfen.

I. Aetzdruk; die Augen sind licht, in den dunkelsten Partien sind lichte Stellen von Ueberätzungen, die linke Backe ist grell beleuchtet.

II. Die überätzten Stellen sind theilweise mit dem Grabstichel überarbeitet, die lichte Stelle der Backe in halben Schatten gesetzt, die linke Schläfe hat mehr Schatten.

III. Mit kalter Nadel überarbeitet, die Augen sind dunkel, das Licht auf der Stirne links bildet eine fast compacte Masse; im Grunde ist Schatten angedeutet, der bis jetzt fehlte.

IV. Die Lichtpartie auf der Stirn überarbeitet, so dass die Falten nicht so grell hervortreten.

V. Es sind mit kalter Nadel mehr Haare hinzugethan, die linke Schläfe ist durch Poliren aus dem tiefen Schatten

in reflectirtes Licht übertragen. Rechts über der Achsel steht *A. M.* und darunter: 1844.

8. Der Todtenkopf - Husar.

Höhe 328 Mm. Breite 244 Mm.

Hüftbild, nach Rechts, mit lachender Miene, auf dem Kopfe den Hut mit dem Todtenkopfe. Ausserdem rechts oben Entwürfe zweier männlicher Brustbilder.

Links unten steht: *NB. an Mütze und Pelz erscheint im Druck alles verkehrt, weil ich in der Schnelligkeit vergass, alles verkehrt auf der Platte zu radiren A. M. 1846.*

Sehr selten.

9. Der todte Husar.

Höhe 124 Mm. Breite 181 Mm.

Er liegt, in Halbfigur, auf einem Hügel ausgestreckt; der Kopf, welcher rechts liegt, ist im Profil in die Höhe gerichtet. Bezeichnet *A. M. 1844.*

- I. Der Husar hat seine Mütze auf dem Kopfe; die Jahreszahl ist links. Vor der Studie zweier Hufen oben. In der oberen linken Ecke die Skizze eines Soldaten.
- II. Ebenso; die Studie des Soldaten ist verschwunden.
- III. Jahreszahl und Mütze sind verschwunden. Aetzflecke bilden einen vollständigen Rand.
- IV. Mit der Jahreszahl unter *A. M.* Oben sind zwei Pferdehufen radirt.

10. Saecularfeier Gottfr. Schadow's.

Höhe 320 Mm. Breite 227. Mm.

Unten ist eine Schusterwerkstatt (auf seine Elternwohnung anspielend), oben die drei Parzen und Schadow's Büste). In der Mitte sind die Figuren seiner Hauptwerke versammelt.

Unterschrift: *Saecularfeier der Geburt G. Schadow's. Am 20. Mai 1864. Ad. Menzel.*